

Eine **Beispielstellungnahme** zum **Thema: Was heisst lernen für Sie?**

Lernen bereichert mein Leben

Wir verbinden lernen meist mit der Schule, der Lehre, dem Studium. Deshalb ist es für uns eine Pflicht, ein Muss. Und wir machen es oft nicht gerne. Das ist auch verständlich, denn wer braucht schon Wortarten oder Algebra? Doch was heisst lernen für mich?

Lernen heisst, Erfahrungen zu sammeln und daraus Schlüsse zu ziehen. Ich lerne nicht nur, wenn ich Französischwörter auswendig lerne oder Kommaeregeln büffle. Wenn ich mit jedem Mückenstich erfahre, wie unangenehm Mückenstiche beissen, so lerne ich irgendwann, mich vor Mücken zu schützen.

Lernen heisst aber auch, etwas aus einem neuen Blickwinkel zu sehen und neue Handlungsmöglichkeiten zu gewinnen. Ich erkenne beispielsweise plötzlich, dass Backpulver nicht nur Gebäck grösser werden lässt, sondern auch Pfannen von Einkochtem säubern kann.

Lernen heisst zudem, mein Wissen über die Welt zu erweitern und zu vertiefen. Ich interessiere mich seit rund einem Jahr für Philosophie. Die unterschiedlichen philosophischen Schulen beeinflussen bis heute unsere Gesellschaft und ich erkenne diese Einflüsse immer mehr.

Aus meiner Sicht ist aber nicht jede Art von Wissen hilfreich. So sehe ich beispielsweise nicht ein, warum ich wissen sollte, dass ein Popstar zum dritten Mal geheiratet hat. Darum ist es mir wichtig, bewusst zu entscheiden, worüber ich mehr erfahren möchte.

Es gibt auch ein Lernen, das kurzfristig betrachtet, nichts bringt, langfristig gesehen, aber sinnvoll ist. Wenn ich nach Antworten suche auf die Fragen „Was macht ein gutes Leben aus?“ oder „Was ist der Sinn des Lebens?“, grübele ich über Dinge, die für meinen Alltag nicht unmittelbar von Bedeutung sind. Aber ich bin überzeugt: Damit erweitere ich meinen Horizont. Damit beginne ich, mein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Und das ist mir wichtig.

Aus meiner Sicht geht lernen weit über den Rahmen einer lästigen Pflicht hinaus. Lernen verbessert meine Lebensqualität. Lernen bietet mir Lebenssinn. Ich verbinde es aber nicht unbedingt mit der Schule. Lernen braucht Zeit. Deshalb heisst lernen für mich auch, mir Zeit für mich selber zu nehmen.